



© privat

Prof. Dr. Rolf Verleger, Psychologe und Sohn zweier Überlebender der Vernichtung des europäischen Judentums, war von 2005 bis 2009 Mitglied im Zentralrat der Juden in Deutschland und setzt sich seitdem für Gerechtigkeit für Palästina ein.

GESCHICHTE UND AKTUALITÄT DES NAHOST-KONFLIKTS

DIE GESCHICHTE DES ZIONISMUS UND DIE AKTUELLE DEBATTE UM ISRAEL UND PALÄSTINA, ANTISEMITISMUS UND DIE ROLLE DES HEUTIGEN DEUTSCHLAND

Im November 1917 schrieb der britische Außenminister Balfour: „Die Regierung Seiner Majestät betrachte mit Wohlwollen die Errichtung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina.“ Wieso aber war Lord Montague, einziger Jude im britischen Kabinett, gegen diese Erklärung? War es nicht gut für Europas Juden, als Volk angesehen zu werden, das ein Land braucht? Mit der Ausrottung der Juden in Europa 1941–45 und der Gründung Israels im Feuer des Unabhängigkeitskrieges 1948 schien diese Frage endgültig beantwortet zu sein. Aber gibt die Tatsache, dass die europäischen Juden Opfer eines großen Unrechts wurden, dem jüdischen Staat wirklich das Recht, nun Anderen Unrecht zu tun?



- ▶ 100 Jahre Balfour-Deklaration am 2. November 2017
- ▶ Zionismus kritisch betrachtet
- ▶ Wie lässt sich der Nahostkonflikt lösen?

📖 Rolf Verleger
Hundert Jahre Heimatland?
Judentum und Israel zwischen
Nächstenliebe und Nationalismus

ca. 224 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
13,5 cm × 21,5 cm
20,00 € (D), 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86489-186-1 WG 973

📄 Auch als eBook:
ISBN 978-3-86489-684-2

📅 Erscheinungstermin:
2. Oktober 2017

☎ Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15

Anzeigen-Schwerpunkt

- ▶ Jüdische Allgemeine
- ▶ Der Semit

Online-Schwerpunkt

- ▶ NachDenkSeiten
- ▶ Telepolis





Es geht im zentralen Teil des Buches um die Menschen, für die die Balfour-Deklaration geschrieben war, nämlich das Judentum im Zarenreich, das ca. 3/4 der jüdischen Weltbevölkerung umfasste. Von dort kommt alles her: Diskriminierung, Verharren in mittelalterlichen Strukturen, Aufklärung, Zionismus, nationalreligiöse Erlösungssehnsucht, das amerikanische Judentum, Sozialismus, der Bund, Bolschewismus, Antisemitismus.

Großbritanniens damalige Weltmachtinteressen werden beschrieben, und es wird diskutiert, wie weit die Argumente Lord Montagus (des einzigen Juden im britischen Kabinett von 1917) gegen die Balfour-Deklaration nach der weitgehenden Vernichtung des europäischen Judentums noch gültig sind.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7	Teil III	
Teil I		Das Judentum aus dem Osten und das Empire aus dem Westen	83
Ein Judentum im heutigen Deutschland	9	Kapitel 7: Jüdisches Stiefvaterland Zarenreich	85
Kapitel 1: Eine Laudatio auf Daniel Barenboim	11	Kapitel 8: Das Judentum im Zarenreich an der Wende zum 20. Jahrhundert	111
Kapitel 2: Boykottiert vom Bürgermeister	22	Kapitel 9: National und religiös motivierter Zionismus: Emanzipation und Erlösung in einem anderen Land	123
Kapitel 3: Meine Eltern: Scheite, aus dem Feuer gerettet	30	Kapitel 10: Alternativen zum Zionismus: Amerika, Bund, Sozialismus, Aguda	146
Kapitel 4: Im Zentralrat	44	Kapitel 11: Weltmacht Großbritannien und die Juden aus dem Zarenreich	170
Teil II		Teil IV: Montagus Argumente	187
Nationalismus und Nächstenliebe in jüdischer Tradition	63	Kapitel 12: Antisemitismus und Zionismus	189
Kapitel 5: Judentum und jüdischer Staat – ein Rückblick in Vorgeschichte und Geschichte	65	Kapitel 13: Doppelte Loyalität	204
Kapitel 6: Auserwählt? Selbstbezogenheit und Universalismus in jüdischer Tradition	74	Kapitel 14: Bevorzugung von Juden gegenüber Einheimischen in Palästina	213
		Kapitel 15: Das Wesen des Judentums	226
		Anmerkungen	239